



LIEBLINGSSTÜCKE

AUS SAMMLUNG, BESTAND UND ATELIER MALEREI, GRAFIK, SKULPTUR, OBJEKT

Dauer der Ausstellung:
16. August bis 19. September 2026

Zur Eröffnung der Ausstellung
am Sonntag, 16. August um 11 Uhr
laden wir Sie, Ihre Familie und Freunde
sehr herzlich ein!

Eröffnungs-Performance:
Worte von Sophie Ruf und Claus K. Netuschil,
 Klänge von Gunilda Wörner am Cello.

Um 12 Uhr schließt sich eine Kurzführung
mit den beiden Rednern an!



Galerie Netuschil
Schleiermacherstraße 8,
64283 Darmstadt

Telefon: 06151.24939
info@galerie-netuschil.net,
www.galerie-netuschil.net
@galerie.netuschil

Öffnungszeiten:
Do–Fr 14.30–19.00
Sa 10.00–14.00 Uhr

Veranstaltungen:
Samstag, 22. August 2026, 14 Uhr:
Atelierbesuche bei Gerd Winter und Matthias Will.
Nur mit Anmeldung. Dauer ca. 4 Stunden.
EUR 15,- inkl. Getränke und Snacks

Freitag, 28. August 2026, 19 Uhr,
Geschichten aus dem Bilderland.
Claus K. Netuschil spricht über seine Sammlung und Lieblings-
stücke mit Anekdoten und Kuriositäten aus der Galerie-
geschichte. EUR 6,- inkl. Getränk

Freitag, 11. September 2026, 19 Uhr,
Rundgang und Gespräch mit Künstlern und Sammlern.
Künstler der Galerie und befreundete Sammler erzählen über
ihren Weg und die Liebe zur Kunst. EUR 6,- inkl. Getränk

Freitag, 18. September 2026, 19 Uhr,
Finissage mit Führung.
Sophie Ruf und Claus K. Netuschil führen ein letztes Mal durch
die Ausstellung und erzählen von ihren Lieblingsstücken und
Spannendes aus der Galeriegeschichte. EUR 6,- inkl. Getränk

Vorschau:
4. Oktober bis 14. November 2026
Jubiläumsausstellung zum 50-jährigen Bestehen der Galerie.
Christopher Lehmppuhl
Präsenz der Farbe:
Neue Ölbilder und Aquarelle
Parallel: Figurative Skulptur Darmstädter Bildhauer der
letzten 50 Jahre

LIEBLINGSSTÜCKE SIND KUNSTWERKE, OHNE DIE MAN NICHT MEHR LEBEN WILL!

CLAUS K. NETUSCHIL

Wie könnten realistisch und auch nur ansatzweise alle Lieb-
lingskunstwerke eines Galeristen in einer Ausstellung ver-
sammelt sein? Viele Lieblingsstücke sind längst im Besitz der
Sammler, die durch die Galerievermittlung in deren intimstes
Umfeld gelangt sind und die sie als „Herzensbilder“ jeden
Tag brauchen, die sie begleiten – manchmal ein Leben lang!

Liebingsstücke sind Bilder, Skulpturen und Objekte, die
Erinnerung aufspeichernd bewahren, die für das eigene Leben
wichtig und unverzichtbar geworden sind. Es sind Artefakte,
die Sehsinn, Gemüt und Geist immerfort in Bewegung bringen
und alle Sinne nachhaltig und positiv anregen!

Die Bilder und Skulpturen, Objekte, Zeichnungen und Aqua-
relle, Bronzen und Terrakotten, sind zur Ausstellung geworden,
die sich, geliebt vom Galeristen, im Bestand der Galerie befin-
den und mit jedem Anschauen, Zeigen und Ausstellen ihm
immer stärker ans Herz gewachsen sind und das Prädikat eines
Lieblingsstücks erreichen und es sind Kunstwerke, die dem
Galeristen so nahe sind, dass er sie von der merkantilen Bürde
des Verkauftwerden-Sollens befreit hat und ihnen einen Platz
im eigenen Wohnraum zugeordnet hat.

Liebingsstücke, das wird jedem bald deutlich, sind Kunstwerke,
die dem so liebesbesessenen Besitzer ein Lebensmittel sind,
wie Brot und Wein. Lieblingsstücke hängen auch in den
Museen dieser Welt, die, wenn auch in nicht adäquater Weise

zu besitzen möglich ist, sondern sich nur durch Kauf einer
Postkarte zum „Musée imaginaire“ verdichten: das ist hier nicht
gemeint! Hier geht es um originale Kunstwerke: die Lieblings-
stücke des Galeristen.

In unserer Ausstellung geht es um Kunst der letzten 50 Jahre
in der Auswahl aus den Werken der weit über 650 vertretenen
und ausgestellten Künstler aus der Sammlung des Galeristen
oder dem Ausstellungsgut der Galerie. Manchmal mit kunst-
historischen Ausflügen bis zurück in die frühen 20er Jahre oder
gar bis ins 19. Jahrhundert!

Kunst soll und muss fesseln! Kunst muss mit dem Betrachter
sprechen, sie muss ansprechend, anrührend und magisch sein.
Das gilt für alle Sammler und ganz besonders den Galeristen,
dessen Aufgabe es ist, Kunst überzeugend zu vermitteln und so
hängt die gegenwärtige Ausstellung unmittelbar und engstens
mit der selbstgewählten Tätigkeit des Galeristen zusammen,
der sich zudem darüber freut, dass auch seine Mitarbeiterin,
Sophie Ruf, ebenso auf die Suche nach ihren Lieblingsstücken
gegangen ist!

Auch wenn Lieblingsstücke, Widmungsblätter, Geschenke und
Weihnachtsgrüße per se unverkäuflich sein müssten, alle Stücke
dieser Ausstellung haben, als Angebot an unser Publikum,
einen Preis und sind verkäuflich, so schwer die Trennung auch
fallen mag!